**Verein Spektrum**

Freizeit – Kultur – Soziales

**PRESSEMAPPE**

**Kinderstadt „Mini-Salzburg“ 2022**



**Pressekontakt:**  +43-662-434216, 0650-5424253

Verein Spektrum minisalzburg.spektrum.at

Petra Burgstaller [www.minisalzburg.spektrum.at](http://www.minisalzburg.spektrum.at) Schumacherstraße 20, 5020 Salzburg [www.spektrum.at](http://www.spektrum.at)

Ursula Schupfer [u.schupfer@goodcommunication.at](mailto:u.schupfer@goodcommunication.at)

0699-10079635

**Pressekonferenz**

**Dienstag, 28. Juni 2022, 10.00 Uhr in der Eisarena, Hermann-Bahr-Promenade 2, Salzburg**

**Am Podium**

**Katharina**

11 Jahre

**Endrit**

12 Jahre

**Jakob**

9 Jahre

**Klara**

13 Jahre

**Emma**

13 Jahre

**Anja Hagenauer**

Stadträtin

**Andrea Klambauer**

Landesrätin

**Thom Kinberger**

Österreichische Gesundheitskasse

**Leonhard Schitter**

Salzburg AG

**Christoph Paulweber**

Salzburger Sparkasse

**Peter Eder**

AK Salzburg

**Julia Mühlbacher**

dm

**Herbert Koutny**

AUVA

**Thomas Schuster**

Geschäftsführer Verein Spektrum

**Vera Laner**

Verein Spektrum, Projektleitung

**Mini-Salzburg 2022**

**Die wichtigsten Infos auf einen Blick**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Fakten**

Veranstaltungsort: Eisarena/Volksgarten, Hermann-Bahr-Promenade 2

29. Juni bis 16. Juli, geöffnet Dienstag – Samstag, 11 – 18 Uhr

Teilnehmer\*innen: Kinder von 7 bis 14 Jahren

14 Spieltage mit durchschnittlich 1200 Teilnehmer\*innen / Tag

Kosten: Spielpass einmalig € 6,--, Tageseintritt € 4,--, geöffnet für Kulturpass

**Danke für die Unterstützung an**

Stadt Salzburg

Land Salzburg

und die Hauptsponsoren:

Arbeiterkammer Salzburg

AUVA

dm

Österreichische Gesundheitskasse

Salzburg AG

Salzburger Sparkasse

und 55 weitere Förderer, Sponsoren und Partnerorganisationen!

**Programm**

**Pressekonferenz**

**Dienstag, 28. Juni, 10.00 Uhr in der Eisarena/Stadtplatz**

Kinder und Jugendliche weihen in alle Geheimnisse ihrer Stadt ein, weitere Infos gibt’s von Stadträtin Anja Hagenauer, Landesrätin Andrea Klambauer, Sponsoren und dem Veranstalter-Team.

**Offizielle Eröffnung der Kinderstadt**

**Mittwoch, 29. Juni, 11.00 Uhr in der Eisarena**

Feierliche Eröffnung der 10. Salzburger Kinderstadt: Der Stadtschlüssel wird von der „alten“ Stadtregierung an die neue Generation übergeben. Dazu Musik und eine „Ode“ an die Kinderstadt!

**Wahl der neuen Stadtregierungen**

**Mittwoch, 6. und 13. Juli, 15.00 Uhr in der Eisarena/Rathaus**

Alle jungen Vollbürger\*innen wählen ihre Stadtregierung, danach werden die Stimmen ausgezählt und um ca. 16.30 Uhr das neue Regierungsteam präsentiert.

**Spielbetrieb, Geschäftseröffnungen, Führungen durch die Kinderstadt, Veranstaltungen auf der Bühne und vieles mehr – jederzeit**

**Abschlussfeier in der Kinderstadt**

**Samstag, 16. Juli ab 14.00 Uhr in der Eisarena**

Letzte Beschlüsse, eine Party, ein Flohmarkt der Werkstätten, eine Spendenbox als Startkapital und viele gute Wünsche fürs nächste Mal – so verabschieden wir Mini-Salzburg 2022.

**Mehr erfahren Sie**

auf der Kinderstadt-Homepage oder im Kinder-Blog auf [**www.minisalzburg.spektrum.at**](http://www.minisalzburg.spektrum.at)

**und beim Verein Spektrum**

• Thomas Schuster, Geschäftsführer, [thschuster@spektrum.at](mailto:thschuster@spektrum.at), 0664-4533559

* Petra Burgstaller, Projektleitung, [pburgstaller@spektrum.at](mailto:pburgstaller@spektrum.at), 0650-5424253

Wir stehen Ihnen gerne für alle Fragen zur Verfügung, schicken Ihnen Fotos oder vermitteln Gespräche mit Mini-Salzburger\*innen.

**Neue Visionen von Leben, Arbeit, Freizeit:**

**10. Ausgabe von Mini-Salzburg sprudelt vor innovativer Ideen**

„Spannung!“, „Vorfreude!“, „Ich will Bürgermeisterin werden!“, „Aufregung!“ „Sehnsucht!“ „Ein Traum, der Wirklichkeit ist!“ und „Da kann ich tun, was ich will, da darf ich sein, wer ich bin!“ sind die schnellen Antworten der Kinder auf die Frage, was ihnen spontan einfällt, wenn sie an Mini-Salzburg denken. Die Aufregung, die ist auch auf Seiten des Spektrum-Teams groß: Ein Jahr später als geplant – nach einer covidbedingten Zwangspause – öffnet die Salzburger Kinderstadt im Sommer wieder für drei Wochen ihre Tore. Von 29. Juni bis 16. Juli heißt es dann zum nunmehr 10. Mal „ganz Salzburg passt in eine Halle“.

In der Eisarena und im Volksgarten entfaltet sich die Jubiläums-Spielstadt, in der Kinder und Jugendliche von sieben bis 14 Jahre arbeiten, studieren, mitbestimmen und wählen, auf der die Bühne stehen, Sachen erfinden, Geld verdienen, Erste Hilfe leisten, Filme drehen, kochen, sich für eine Idee engagieren und jede Menge Spaß haben.

Die Kinderstadt Mini-Salzburg ist, wie „echte“ Städte auch, ein organischer Kosmos, der wächst und sich entwickelt. Die Themen Partizipation, Gleichberechtigung, soziales Engagement, Energieeffizienz, Gesundheit, Regionalität, Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind traditionell im Konzept etabliert, die Kinderstadt gilt bereits seit ihrer letzten Ausgabe 2019 als Green Event.

**Neu: Campingplatz, Wellnessoase, Bewohnerservice und Unfallschutzzentrum**

Der neu gestaltete Volksgarten als bewährter Außenbereich von Mini-Salzburg bietet die Gelegenheit, einen langgehegten Wunsch der Mini-Salzburger\*innen in diesem Sommer endlich zu erfüllen: Im Lauf der drei Wochen wird im Außenbereich ein Campingplatz entstehen - wer früh genug dran ist, kann sich hier für eine Auszeit in der Kinderstadt einen ganz besonderen Platz mieten! Und sich beliefern lassen – zum Beispiel mit fruchtigen Drinks aus der Beachbar oder einer Portion Henndorfer Frischkäse aus der Milchbar. Hier bereichert Woerle das kulinarische Angebot und die Naschkatzen können sich auf gesunde Snacks freuen.

Auch der Beauty-Salon wird „nach draußen“ wandern und um einen Wellness-Bereich erweitert. Durch den neu gewonnenen Sponsor „dm“ eröffnen sich hier für die Mini-Salzburger\*innen bisher ungekannte Möglichkeiten zum Relaxen.

Natürlich tut sich in der Halle wieder viel und auch hier wird ein verstärktes Augenmerk auf die Lebensqualität in Mini-Salzburg gelegt: Die neue Bewohnerservicestelle gleich neben dem Rathaus wird als zentrale Anlaufstelle für die Wünsche und Ideen der Bürger\*innen alles tun, um Aktivitäten in der Kinderstadt zu ermöglichen: Floh- und Tauschmärkte, eine Talente-Börse, eine Straßennamensuche oder Stadtverschönerungsmaßnahmen sind genauso angedacht wie die Organisation einer Charity, bei der die Mini-Salzburg-Bewohner\*innen mit Glück ihre Saletti in Euro-Gutscheine verwandeln können.

Die Kinder und Jugendlichen werden heuer besondere Aufmerksamkeit auf das das Thema Arbeitssicherheit richten, auf die in Mini-Salzburg großer Wert gelegt wird: Lärmmessungen, Stolperfallen, Arbeitskleidung - um alle möglichen Themen zur Sicherheit am Arbeitsplatz wird sich das Unfallschutzzentrum kümmern und Mini-Salzburg dadurch noch ein Stück unfallfreier machen, Pate ist die AUVA.

Auf dem Plan stehen auch internationale Gäste aus den Partnerstädten: Bereits fix ist, dass in der letzten Woche Mini-München zu Besuch kommen wird und im Gegenzug ist die Mini-Salzburg-Botschaft dann im August in München eingeladen.

**Neues auch in „Maxi-Salzburg“: 10 Plakate für 10 Jahre**

Wer mit offenen Augen in Salzburg unterwegs ist, hat sicher schon eins oder mehrere von Kindern gestaltete „Jubiläums-Plakate“ entdeckt. Zu Beginn des Jahres hat der Verein Spektrum die 7- bis 14-Jährigen eingeladen, einen Plakatentwurf für Mini-Salzburg einzureichen. Dem Aufruf sind ganze Schulklassen und viele Kinderstadt-Fans gefolgt, sie haben sich an die Arbeit gemacht – und 540 verschiedene Plakatmöglichkeiten geschickt.

Für die Entscheidung haben nicht nur Originalität, künstlerische Details und der Gesamteindruck eine Rolle gespielt, auch das Alter der Kinder wurde miteinbezogen. So wurden neun ausgewählt, das zehnte ist ein Sammelsurium aus 25 Entwürfen und damit ein Werk von 35 Kindern und Jugendlichen, die allein oder mit Freund\*innen überlegt haben, wie die Einladung zum besten Treffpunkt für junge Salzburger\*innen aussehen könnte. Auf dieses Plakat haben sich fast 300 gestreifte, ausgefranste und verkleidete Buchstaben verirrt: Ks, Is, Ns, Ds, Es oder Rs verstecken sich in Palmen, Zebras, Monstern, Pilzen, Eislutschern, Dollarzeichen, Drachen, Hydranten, Haltestellen, Donuts und Schlangen.

**Das pädagogische Konzept**

Die pädagogischen Ideen einer Spielstadt basieren auf vielen Faktoren, entscheidend ist, dass das Konzept auf die Neugier, die Freiwilligkeit und die Ressourcen aller ihrer Teilnehmer\*innen setzt. Die danken es ihr mit ihrer Begeisterung, ihrem Engagement und einer unglaublichen Entwicklung ihres Selbstorganisationpotentials. Die Kinderstadt wird zu einem Bildungsprojekt, bei der die Kinder selbst ihre ungebrochene Bereitschaft zu lernen ununterbrochen unter Beweis stellen.

**Die Kinderstadt fördert Kompetenzen**, die kaum in Lehrplänen verankert sind. In Mini-Salzburg sind kritisches Denken, Selbstorganisation, Freiwilligkeit, Kommunikation, Kooperation, Kreativität und Flexibilität wichtige Fähigkeiten – das sind Ressourcen, die die Kinder hier in Eigenregie und nebenbei trainieren. Dazu kommt der Hands-on-Charakter, egal ob in der Tischlerei, im TV-Studio, im Restaurant oder in der Elektrowerkstatt, der notwendiges Handwerkszeug für viele Herausforderungen unserer Zeit vermittelt.

**Die Kinderstadt fördert Talente und Ressourcen der Kinder** und agiert nie defizitorientiert. Die 7- bis 14-Jährigen entscheiden selbst, wo sie sich einbringen, wie lange sie für etwas brauchen, wie lange sie bleiben, wann sie Pause machen, sie nutzen Freiräume für die Entwicklung eigener Ideen. Lernen passiert nicht in 50-Minuten-Einheiten, sondern in Zusammenhängen. Abfragbares Wissen bleibt zweitrangig. Im Vordergrund stehen positive Erlebnisse und das Eigeninteresse, nicht das Lernen als Zweck. Spaß und Lernen sind keine Gegenspieler, sie bedingen einander. In der Kinderstadt werden junge Leute zu ihren eigenen „Bildungsunternehmer\*innen“, das Selbstbildungs- und Selbstorganisationspotenzial läuft auf Hochtouren.

**Die Kinderstadt nutzt die Vielfalt der Kinder** – die Offenheit der Zielgruppe und die Heterogenität der Mitspieler\*innen in Bezug auf Alter, Schultyp, Geschlecht, Wohnort, soziale und kulturelle Herkunft ist ein Vorteil. Die Kinder und Jugendlichen ordnen sich den Angeboten nicht leistungs- oder altersbezogen zu, sondern nach ihren Interessen. So profitieren alle auf ihre Weise, sie erfahren was es heißt mitzubestimmen, sich zurecht zu finden, sich in einer großen Menge zu behaupten, Selbstvertrauen zu gewinnen, Eigenverantwortung zu übernehmen, das Tun, worauf man Lust hat. Und sie schließen neue Freundschaften.

**Weitere Infos zu Mini-Salzburg 2022**

**Covid-Schutzmaßnahmen**

Entsprechend der bis 8. Juli gültigen Verordnung gibt es keine covidbedingten Einschränkungen für Mini-Salzburg. Für die Veranstaltung gibt es ein Präventionskonzept, die Erweiterung des Außenbereichs ist ein wichtiger Beitrag zur Entzerrung der Spielsituation in der Eisarena.

**Verein Spektrum: Der Veranstalter**

Der social-profit-Verein Spektrum verknüpft mit der Kinderstadt gesammeltes Know-How und Erfahrungen aus verschiedenen pädagogischen Aktivitäten zu einem Ganzen und nimmt dazu noch Projektpartner, Förderer und die Öffentlichkeit in die Pflicht.

Der Aufgabenschwerpunkt liegt ganzjährig in der offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Verein führt im kommunalen Auftrag drei Kinder- und Jugendzentren und einen Jugendtreff, der Spielbus organisiert knapp 2.000 Stunden soziokulturelle Angebote in verschiedenen Salzburger Stadtteilen, die Sozialpädagogische Familienbetreuung und „jetzt“ – Soziale Arbeit in der Schule sind die weiteren Handlungsfelder des Salzburger Vereins.

**Facts**

Kinderstadt Mini-Salzburg 2022  
29. Juni – 16. Juli 2022, täglich Di - Sa von 11:00 – 18:00 Uhr   
Eisarena / Volksgarten

Kosten: Spielpass einmalig € 6, Tageseintritt € 4, geöffnet für Kulturpass

Veranstalter: Verein Spektrum

[www.minisalzburg.spektrum.at](http://www.minisalzburg.spektrum.at)

[minisalzburg@spektrum.at](mailto:minisalzburg@spektrum.at)

0662-434216

**Statements**

„Das schönste Erlebnis in Mini-Salzburg für mich war, dass ich Bürgermeisterin wurde. Auch dass ich dort meine beste Freundin heiraten konnte, ist eine tolle Erinnerung. Aber ich mag alles – die vielen verschiedenen Spielstationen und dass man so viel Neues ausprobieren kann.“

**Emma, 13 Jahre**

„Vor drei Jahren hab ich an der Uni studiert, war Vollbürgerin und wollte den Führerschein machen, das hab ich dann aber nicht mehr geschafft. Ich hole das nach! Am meisten freu ich mich auf das Rathaus und die Milchbar. Ich kann kaum erwarten, dass es losgeht.“

**Katharina, 11 Jahre**

„Ich erinnere mich, dass es echt viele Sachen zu machen gibt. Ich möchte im Restaurant arbeiten.“

**Endrit, 12 Jahre**

„Am meisten für ich mich drauf alles ausprobieren zu können. Ich will auf jeden Fall zur Polizei und zum Friseur!“

**Klara, 13 Jahre**

„Bei der letzten Kinderstadt war ich noch zu jung zum Mitspielen. Aber alle erzählen davon und ich freue mich schon sehr. Wir haben die Visa für die Eltern gemacht und die Einladung zur Eröffnungsfeier. Es waren 99 Karten.“

**Jakob, 9 Jahre**

„Ich hab schon letztes Mal einen eigenen Betrieb gehabt. Dieses Mal plane ich eine Turnhalle zu eröffnen, in meinem Studio soll es Akrobatikkurse geben!“

**Albin, 13 Jahre**

„Endlich ist es wieder soweit! Nach viel zu langer Pause kehrt Mini-Salzburg zurück in den Volksgarten und findet mit einem Jahr Verspätung zum 10. Mal statt! Ich freue mich, gemeinsam mit den vielen tausenden Kindern die Mini-Salzburg auch heuer wieder besuchen werden, dass es nun endlich wieder die Möglichkeit gibt, die Stadt spielerisch zu entdecken und dabei jede Menge Abenteuer zu erleben. Besonders gespannt bin ich auf das neue Bewohnerservice von Mini-Salzburg, das heuer zum ersten Mal mit dabei sein wird und den jungen Mini-Stadt Bewohner\*innen mit Rat und Tat zur Seite steht. Damit ganz wie im „großen“ Salzburg jede\* die Unterstützung bekommt, die benötigt wird und niemand mit seinen Sorgen allein gelassen wird.“ **Maga Anja Hagenauer, Stadträtin**

„Es freut mich sehr, dass die Kinderstadt dieses Jahr wieder ihre Pforten öffnet! Spielerisch tauchen Kinder in die Welt der Erwachsenen ein und gestalten und verwalten „ihre“ Stadt. Bei dieser Ferienbetreuung können Kinder im Spiel viel lernen und vor allem macht es ihnen Spaß. Ich freue mich, dass wir dieses tolle Projekt mit 39.000 Euro aus unserem Ressort unterstützen können, denn es eine Freizeitgestaltung mit Mehrwert für Kinder und ihre Eltern.“

**Maga (FH) Andrea Klambauer, Landesrätin**

„Die Salzburg AG unterstützt auch heuer wieder die Mini-Salzburg. Kinder auf eine spielerische Art und Weise mit politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Prozessen des Lebens vertraut zu machen, zeichnet dieses Projekt aus. Die Teilnehmer\*innen übernehmen in der Stadt nicht nur Verantwortung, ihnen wird auch der bewusste Umgang mit Ressourcen vermittelt. Ein Grund mehr warum wir Mini-Salzburg seit 2013 immer wieder gerne unterstützen.“

**Dr. Leonhard Schitter, MA, CEO Salzburg AG**

„Fast 100.000 Kinder sind bei der Salzburger ÖGK versichert und ich freue mich, dass wir einige von ihnen in Mini-Salzburg kennenlernen dürfen. Mit der e-Card steht nämlich auch unsere soziale Krankenversicherung vor Ort zur Verfügung. Mini-Salzburg-Bewohner\*innen können sich dann zum Fitness-, Ernährungs- oder Zahngesundheitscoach ausbilden lassen oder Spezialisten im Gesundheits- und Versicherungsmanagement werden. Obwohl der Spaß im Vordergrund steht, hat mich auch die Ernsthaftigkeit, mit der die Kids ihre Jobs ausüben, beeindruckt. Und wie immer werden auch wir von den Kindern in diesen drei Wochen einiges lernen.“

**Thom Kinberger, Vorsitzender ÖGK Landesstelle Salzburg**

„Wir sind stolz, als größte gesetzliche Unfallversicherung heuer das erste Mal bei der Kinderstadt dabei sein zu dürfen. Durch unsere Teilnahme begreifen die Kinder im praktischen Tun die Themen Arbeitssicherheit und Unfallprävention als wesentliche und selbstverständliche Bestandteile der Arbeitswelt.“

**Dr. Herbert Koutny, Direktor der AUVA-Landesstelle Salzburg**

„dm drogerie markt ist mit der Region und mit den Menschen, die in Salzburg leben und aufwachsen, eng verbunden: Denn neben der Zentrale in Wals haben wir im ganzen Bundesland über 30 Filialen und rund 20 Friseur- und Kosmetikstudios, in denen wir die Bedürfnisse der Kund\*innen veredeln. Die Kinderstadt ist eine schöne Initiative, bei der die Kinder ihre Zukunft gemeinsam spielerisch gestalten, und dabei lernen, wertschätzend miteinander umzugehen. In Bezug auf Zusammenarbeit sind das auch wichtige Eckpfeiler unserer Unternehmensphilosophie. Mit unserer Kooperation möchten wir ein Zeichen für ein Miteinander setzen, das keine Barrieren kennt sowie individuelle Stärken und Talente von Kindesbeinen an fördert.“

**Stefan Ornig, dm drogerie markt**

„Wir begrüßen sehr, dass die Kinderstadt Mini-Salzburg dieses Jahr wieder stattfinden kann. Es ist wichtig, bereits in jungen Jahren zu lernen, wie man finanziell gesund bleibt. Die Kinderstadt ist eine großartige Gelegenheit, auf spielerische Weise in die Zusammenhänge unserer Wirtschaft, Gesellschaft sowie den verantwortungsvollen Umgang mit Geld einzutauchen. Daher freut es uns, als Salzburger Sparkasse wieder den Part der Bank mitgestalten und dieses großartige Projekt unterstützen zu dürfen.“  
**Mag. Christoph Paulweber, Generaldirektor der Salzburger Sparkasse**

„Ob die Zufriedenheit mit dem Arbeitsplatz, Jobwechsel, Preise für Essen und Getränke oder Mitbestimmung: Viele Themen aus der Arbeits- und Lebenswelt der Erwachsenen decken sich mit jenen Herausforderungen, die unsere Kleinsten in der Kinderstadt lernen zu bewältigen. Dabei dürfen die starken Stimmen ihrer Interessenvertretungen natürlich nicht fehlen. Aus diesem Grund sind AK und ÖGB gemeinsam mit dem BFI auch heuer wieder in der Kinderstadt vertreten. Denn egal, ob in der Kinderstadt oder im realen Leben, auf uns ist Verlass.“

**Peter Eder, AK-Präsident und ÖGB-Landesvorsitzender**

„Zum 10. Mal findet Mini-Salzburg nun in der Eisarena und im Volksgarten statt und ist damit zu Schulschluss und Ferienbeginn einer „Institution“ für die jungen Salzburger\*innen geworden. Ein dichtes Netzwerk an über 60 Sponsoren und Partnerorganisationen setzt sich mit uns dafür ein und schafft für drei Wochen einen in jeder Hinsicht nachhaltigen, absolut innovativen Bildungsort für junge Leute mitten in der Stadt. Wir werden alles dafür geben, dass sich Kinder und Jugendliche in Salzburg auch in einer herausfordernden Zukunft auf diesen wundervollen Treffpunkt verlassen können.“

**DSA Mag. Thomas Schuster, Geschäftsführer Verein Spektrum**

„Es gibt einige Faktoren, die Mini-Salzburg zu einem wirkungsvollen Bildungsprojekt machen. Mini-Salzburg fördert die Kreativität, kritisches Denken und Kommunikation, dazu setzen wir auf Teamarbeit, Neugierde und Freiwilligkeit der Mitspieler\*innen und ihre Talente. Mini-Salzburg nutzt die Vielfalt der Kinder, ihre Offenheit und ihr Selbstorganisationspotential. Es ist fasziniert uns jedes Mal aufs Neue, wie sie sich in Mini-Salzburg bewegen, behaupten, Ideen spinnen, an Selbstbewusstsein gewinnen, miteinander ins Gespräch kommen, Verantwortung übernehmen und genau wissen, was sie tun wollen. Sie machen Mini-Salzburg zum besten Ort der Welt.“

**Vera Laner, BA und DSA Maga Petra Burgstaller - Projektleitung**